

Ergebnisprotokoll

21. Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

Bürgerhaus Wilhelmsburg
26.08.2008

Frau Kiehn begrüßt die Anwesenden. Mit 8 Anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern besteht keine Beschlussfähigkeit. Die Beschlüsse dieser Sitzung werden auf der kommenden Sitzung wiederholt.

1. Protokoll der 20. Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird einstimmig angenommen.

Ja Stimmen	8
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	0

2. Wiederholung der Beschlüsse der vergangenen Sitzung:

Stellungnahme zum Klimaschutzprojekt Wilhelmsburg

Der Entwurf der Stellungnahme wird überarbeitet und in der kommenden Sitzung beschlossen.

3. Verabschiedung Stellungnahmen: Neue Mitte Wilhelmsburg und Klimaschutzprojekt

Der Entwurf der Stellungnahme zur Neuen Mitte Wilhelmsburg wird mit kleinen Änderungen angenommen (ein weiteres Mitglied ist eingetroffen):

Ja Stimmen	9
Nein Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Entwurf der Stellungnahme zum Klimaschutzprojekt wird ebenfalls mit kleinen Änderungen angenommen (keine Abstimmung durchgeführt).

4. Umgang mit teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen der IBA und der igs – Kurzberichte der Gremiumsmitglieder erwünscht

In der Vergangenheit und auch in der Zukunft haben bzw. werden Mitglieder des Gremiums an verschiedenen teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen wie Workshops, Jurysitzungen, Laboren und Werkstätten teilnehmen. Es wird die Verabredung getroffen, dass diese Mitglieder auf der nachfolgenden Sitzung des Gremiums ihre Eindrücke kurz mündlich schildern.

5. Verschiedenes:

Ankündigungen:

- Bildungsoffensive, Vortragsreihe Traumbildung: Vortrag zur reformpädagogischen Schule durch Herrn Hinz (Referenzprojekt Bodenseeschule), 17. November - öffentliche Veranstaltung
- IBA Labor Bildungsoffensive, Schwerpunkt Elternbeteiligung, 28. November im Körperforum, teilnehmerbeschränkte Veranstaltung

In einem Redebeitrag wird darauf eingegangen, dass ein Teil der Wilhelmsburger Bewohner/innen befürchten würden, dass der Mietzins für ihre Wohnungen durch den von der IBA forcierten Stadtteilentwicklungsprozess steigen wird. Dem wird entgegengehalten, dass der Wohnungsmarkt in Hamburg angespannt sei, dieser Umstand würde sich auch auf den Wilhelmsburg Wohnungsmarkt auswirken. Zudem würden in Wilhelmsburg Mietwohnungen durch öffentlich geförderte Programme saniert bzw. modernisiert (Beispiel Weltquartier). Dies würde eher Mietzinspreis stabilisierend wirken, da in solchen Fällen nur eine geringe Mietzinssteigerung in den folgenden Jahren möglich sei. In einer der kommenden Sitzungen soll das Thema Verdrängung ausführlicher aufgegriffen werden.

6. Haus der Projekt sowie 2 Projekte des IBA Projektauftrags „Ideen für die Veddel und den Spreehafen“, Vortrag Herr Lied (IBA GmbH)

Im „Haus der Projekte“ am Muggenburger Zollhafen sollen in einer Bootsbauwerkstatt Jugendliche ohne Lehrstelle auf dem ersten Arbeitsmarkt handwerklich ausgebildet werden. Im insgesamt 400 qm großen Haus sind außerdem zwei Gruppenräume für Schulungen, Räume für Freizeit, kulturelle Aktivitäten, Musik, Büros, Küche und sanitäre Einrichtungen vorgesehen.

Initiator des Projekts ist der Verein „Get the kick“, die IBA finanzierte den einphasigen Realisierungswettbewerb, an dem 18 Büros teilgenommen hatten. Im Juni gab die Jury eine Realisierungsempfehlung für den Entwurf des Büros NL-D aus Rotterdam.

Dieser Entwurf sieht ein Satteldachhaus vor, dessen Form an eine Werft erinnern lässt. Der Jury gefiel, dass der Innenausbau des Hauses, soweit möglich, von den Jugendlichen selbst vorgenommen werden kann.

Die Entwürfe der Büros eins:eins Architekten aus Hamburg und der ARGE raumzeit / studio berlin aus Berlin belegten gemeinsam den zweiten Platz.

Ein Mitglied des Gremiums, welches an der Jurysitzung teilgenommen hatte, berichtet von der Diskussion zwischen Architekten und Nicht-Architekten in der Jury. Letztlich war die zukünftige Nutzung und die Möglichkeit des Innenausbaus durch die Jugendlichen das

ausschlaggebende Argument für den Siegerentwurf. In der Jurysitzung herrschte eine angenehme Diskussionsatmosphäre.

Für das Projekt ist u.a. ein Antrag im Rahmen des ESF – Bundesprogramms Soziale Stadt (BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) gestellt worden, der die Finanzierung des Projekts unterstützen soll.

Herr Lied stellt 2 Projekte vor, die im Rahmen des IBA Projektauftrags „Ideen für die Veddel und den Spreehafens“ im vergangenen Jahr ausgewählt und jetzt umgesetzt werden.

Vom 21. August bis zum 2. Oktober 2008 findet im alten Ballsaal auf der Veddel, Elbdeich 23, eine Ausstellung zur Geschichte des Ortes statt. Das Programm wird vom KuBaSta (Verein für Kunst, Bauen und Stadtentwicklung) organisiert und sieht Veranstaltungen mit Musik und Tanz sowie Vorträgen und historischer Volksküche vor.

Das Projekt „Verborgene Stätte“ ist von den Künstlerinnen Julia Münz und Annika Unterburg konzipiert worden. Zwischen dem 31. August und dem 28. September 2008 werden Touren angeboten, die versteckte Schätze und virtuelle Immobilien auf der Veddel präsentieren.

Anwesenheit

Als stimmberechtigte Mitglieder

Hendrik Brauns, Erika Buitkamp, Bettina Kiehn, Dittmar Loose, Hans-Jürgen Maas, Marino Maligoi, Mariusz Rejmanowski, Udo Stein, Norbert Steinkemper, Wolfgang Schwarz

Als Vertreter der Fraktionen

Karin Meise, Rainer Roszak, Jutta Kodzynski

Als Gäste

Herr Schenk, Corinna Peters-Leimbach (Kirchenkreis Harburg), Gottfried Eich (IBA), Hans Lied (IBA), Theda von Kalben (IBA)